

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2016	Ausgegeben zu Wiesbaden am 23. März 2016	Nr. 4
Tag	Inhalt	Seite
12. 3. 16	Gesetz zur Änderung der Vorschriften über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen <i>Ändert FFN 37-48; hebt auf FFN 37-55</i>	42
29. 2. 16	Verordnung zur Änderung der Hessischen Polizeiaufbahnverordnung <i>Ändert FFN 322-139</i>	44
2. 3. 16	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Wasserbehörden <i>Ändert FFN 85-73</i>	45
9. 3. 16	Erlass zur Änderung des Erlasses über die Stiftung eines Rettungsdiensteh- renzeichens <i>Ändert FFN 17-39</i>	47

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz
zur Änderung der Vorschriften über die Aufnahme und Unterbringung
von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen**

Vom 12. März 2016

Artikel 1¹⁾

Änderung des Landesaufnahmegesetzes

Das Landesaufnahmegesetz vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 399), geändert durch Gesetz vom 27. September 2012 (GVBl. S. 290), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 1 wird das Wort „Asylverfahrensgesetz“ durch „Asylgesetz“ und die Angabe „22. November 2011 (BGBl. I S. 2258)“ durch „2. Februar 2016 (BGBl. I S. 130)“ ersetzt.
 - bb) Als neue Nr. 3 wird eingefügt:

„3. Personen, die als Folgeantragsteller nach § 71 des Asylgesetzes ab dem 1. Januar 2016 zugewiesen werden,“
 - cc) Die bisherige Nr. 3 wird Nr. 4 und die Angabe „22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)“ wird durch „21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557)“ ersetzt.
 - dd) Die bisherige Nr. 4 wird Nr. 5 und wie folgt gefasst:

„5. Personen, denen nach § 23 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen ist,“
 - ee) Die bisherige Nr. 5 wird Nr. 6.
 - ff) Die bisherige Nr. 6 wird Nr. 7 und nach dem Wort „Hilfsmaßnahmen“ wird die Angabe „nach § 22 des Aufenthaltsgesetzes“ eingefügt und der Punkt durch ein Komma ersetzt.
 - gg) Als Nr. 8 und 9 werden angefügt:

„8. Personen, denen nach § 23 Abs. 2 oder 4 des Aufenthaltsgesetzes ein Aufenthaltstitel zu erteilen ist,

9. Personen, denen nach § 25 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen ist.“

b) In Abs. 2 wird das Wort „der“ durch „einer“ und die Angabe „Nr. 5“ durch „Nr. 6“ ersetzt.

2. § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 3 wird die Angabe „6“ durch „9“ und das Wort „Asylverfahrensgesetzes“ durch „Asylgesetzes“ ersetzt.
- b) In Satz 4 wird die Angabe „Nr. 3“ durch „Nr. 4“ ersetzt.

3. In § 3 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „Nr. 4“ durch „Nr. 8“ ersetzt und nach der Angabe „§ 23 Abs. 2“ die Angabe „oder 4“ eingefügt.

4. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 3 wird die Angabe „Nr. 4“ durch „Nr. 8“ ersetzt.
- b) Abs. 4 wird aufgehoben.

5. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die den Landkreisen und Gemeinden entstehenden Aufwendungen für die Aufnahme und Unterbringung werden in Form von Pauschalbeträgen nach

 1. Anlage 1 für Personen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 und Abs. 2,
 2. Anlage 2 für Personen nach § 1 Abs. 1 Nr. 7 bis 9 abgegolten.“
- b) In Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 wird die Angabe „in der Fassung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975),“ gestrichen.
- c) In Abs. 3 wird die Angabe „6“ durch „9“ ersetzt.
- d) In Abs. 5 wird nach der Angabe „Abs. 2“ die Angabe „Satz 1“ eingefügt.

6. Die Anlage wird durch die folgenden Anlagen 1 und 2 ersetzt:

¹⁾ Ändert FFN 37-48

„Anlage 1 zu § 7 Abs. 1 Nr. 1

Je Person und Monat werden erstattet:

den Städten Darmstadt Frankfurt am Main Offenbach Wiesbaden	der Stadt Kassel und den Landkreisen Bergstraße Darmstadt-Dieburg Groß-Gerau Hochtaunus Main-Kinzig Main-Taunus Odenwald Offenbach Rheingau-Taunus Wetterau	den Landkreisen Fulda Gießen Hersfeld-Rotenburg Kassel Lahn-Dill Limburg-Weilburg Marburg-Biedenkopf Schwalm-Eder Vogelsberg Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner
1.050,00 €	940,00 €	865,00 €

Anlage 2 zu § 7 Abs. 1 Nr. 2

Je Person und Monat werden erstattet:

den Städten Darmstadt Frankfurt am Main Offenbach Wiesbaden	der Stadt Kassel und den Landkreisen Bergstraße Darmstadt-Dieburg Groß-Gerau Hochtaunus Main-Kinzig Main-Taunus Odenwald Offenbach Rheingau-Taunus Wetterau	den Landkreisen Fulda Gießen Hersfeld-Rotenburg Kassel Lahn-Dill Limburg-Weilburg Marburg-Biedenkopf Schwalm-Eder Vogelsberg Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner
416,00 €	343,00 €	292,00 € "

Artikel 2³⁾

Aufhebung der Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz

Die Anpassungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz vom 12. Dezember 2013 (GVBl. S. 688), geändert durch Verordnung vom 24. März 2015 (GVBl. S. 133), wird aufgehoben.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 12. März 2016

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Minister
für Soziales und Integration
Grüttner

³⁾ Hebt auf FFN 37-55

**Verordnung
zur Änderung der Hessischen Polizeiaufbahnverordnung*)
Vom 29. Februar 2016**

Aufgrund des § 107 Abs. 3 des Hessischen Beamtengesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 508), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594), verordnet der Minister des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes:

Artikel 1

Die Hessische Polizeiaufbahnverordnung vom 10. März 2015 (GVBl. S. 134) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 Nr. 2 werden die Wörter „der Landeskriminaldirektorin oder des Landeskriminaldirektors“ durch „der Vertreterin der Inspekteurin oder des Inspektors der Hessischen Polizei oder des Vertreters der Inspekteurin

oder des Inspektors der Hessischen Polizei“ ersetzt.

2. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 4 wird die Angabe „4 bis 6“ durch „2 bis 4“ ersetzt.
 - b) Dem Abs. 5 wird folgender Satz angefügt:

„Dies gilt nicht in den Fällen des Abs. 4.“
3. In § 16 Abs. 1 Satz 1 werden nach dem Wort „Polizeikommissar-Anwärter“ die Wörter „oder zur Kriminalkommissar-Anwärterin oder zum Kriminalkommissar-Anwärter“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 29. Februar 2016

Der Hessische Minister
des Innern und für Sport
Beuth

*) Ändert FFN 322-139

**Verordnung
zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Wasserbehörden*)
Vom 2. März 2016**

Aufgrund des § 65 Abs. 2 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 76 Abs. 1 des Hessischen Wassergesetzes von 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2015 (GVBl. S. 338), verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport:

Artikel 1

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Wasserbehörden vom 2. Mai 2011 (GVBl. I S. 198) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Der Nr. 2 Buchst. a Doppelbuchst. bb werden die Wörter „ausgenommen Kleinkläranlagen und Abwassersammelgruben,“ angefügt.

bb) In Nr. 3 wird die Angabe „Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)“ durch „Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

cc) Nr. 4 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Angabe „geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)“ wird durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

bbb) In Buchst. d werden nach dem Wort „einschließlich“ die Wörter „damit in Verbindung stehende Mühl- und Triebwerkgräben sowie“ eingefügt.

ccc) Buchst. e wird wie folgt gefasst:

„e) es sich um sonstige Benutzungen oberirdischer Gewässer, ausgenommen Einleitungen, handelt und diese Benutzungen nicht

aa) zum Zwecke der Bewässerung von Sportanlagen,

bb) zum Zwecke des nicht gewerblichen Gartenbaus,

cc) im Zusammenhang mit der Genehmigung von Gewässerausbauten durch die untere Wasserbehörde,

dd) für Teichanlagen erfolgen,“

dd) Nr. 6 wird wie folgt geändert:

aaa) In Buchst. a Doppelbuchst. bb wird nach der Angabe „§ 78 Abs. 3“ die Angabe „und 4“ eingefügt.

bbb) In Buchst. c wird nach der Angabe „§ 52“ die Angabe „Abs. 1“ durch „Abs. 2“ ersetzt.

ee) In Nr. 21 wird die Angabe „26. September 2002 (BGBl. I S. 3831), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2011 (BGBl. I S. 282)“ durch „17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

ff) In Nr. 25 Buchst. b wird die Angabe „27. April 2010 (BGBl. I S. 540)“ durch „15. Januar 2016 (BGBl. I S. 156)“ ersetzt.

b) In Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe „31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)“ durch „23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2565)“ ersetzt.

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 1 Buchst. a wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)“ ersetzt.

bb) In Nr. 2 Buchst. a wird die Angabe „9. November 2010 (BGBl. I S. 1504)“ durch „31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

2. § 2 wird aufgehoben.

3. Der bisherige § 3 wird § 2 und wie folgt geändert:

a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkrafttreten“ gestrichen.

b) Satz 2 wird aufgehoben.

*) Ändert FFN 85-73

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach
der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. März 2016

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Hinz

Erlass
zur Änderung des Erlasses über die Stiftung
eines Rettungsdienstehrenzeichens*)
Vom 9. März 2016

Der Erlass über die Stiftung eines Rettungsdienstehrenzeichens vom 11. Juni 2012 (GVBl. S. 178) wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 8 wird die Angabe „2016“ durch die Angabe „2024“ ersetzt.
2. Dieser Erlass tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 9. März 2016

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

*) Ändert FFN 17-39

Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 4 00
ISDN: (0 56 61) 7 31 3 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Bernecker MediaWare AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 2 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 65, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-
gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-
binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-
gen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 62 EUR einschl.
MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang
von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der
Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise
verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
